



Pfarrbrief

Nr. 5/2025 vom 15.03. bis 30.03.2025
2. → 4. Fastensonntag

Rufbereitschaft der Pfarrei:
0160 / 97 93 17 27

Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit

Amelunxen · Beverungen · Blankenau · Dalhausen · Drenke · Haarbrück · Herstelle
Jakobsberg · Lauenförde · Tietelsen · Wehrden · Würgassen



Foto: F. Schäffer

19. März: Heiliger Josef

Einrichtungen unserer Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Katholisches Familienzentrum „Die Brücke“, Beverungen

An der Kirche 7a, Tel. 05273/6671

Leiterin: Nadine Golla

st.johannes.beverungen@kath-kitas-hochstift.de



Katholisches Familienzentrum St. Maria Dalhausen

Lange Reihe 55, Tel. 05645/9190, Leiterin: Manuela Nübel

st.maria.dalhausen@kath-kitas-hochstift.de

Katholischer Kindergarten St. Marien Tietelsen

Prüssenstr. 9, Tel. 05645/343, Leiterin: Petra Dierkes-Vössing

st.marien.tietelsen@kath-kitas-hochstift.de

Katholischer Kindergarten St. Josef Wehrden

Weredunstr. 40a, Tel. 05273/5422, Leiterin: Alexandra Kröger

st.josef.wehrden@kath-kitas-hochstift.de

DIE BÜCHEREI · St. Johannes Baptist

An der Kirche 9, Tel. 05273/389626

Di.: 15.00 - 17.00 Uhr Do.: 17.00 - 18.30 Uhr

Mi.: 10.00 - 11.00 Uhr So.: 10.00 - 11.00 Uhr



Kath. öffentliche Bücherei Dalhausen, Ansgarweg

Mi.: 17.00 - 18.00 Uhr So.: 11.30 - 12.15 Uhr

DIE BÜCHEREI

Seniorenhaus St. Johannes Baptist Beverungen

Burgstr. 30, Tel. 05273/36090, Leiterin: Ruth Fürsch

shb@khwe.de



Caritas Pflegestation Mitte, Bauhof 6

Tel. 05273/35604, Leiterin: Claudia Schüler

c.schueler@khwe.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst, Kirchplatz 1

33034 Brakel, Tel. 05272/6071730, Leiterin: Silvia Drüke

hospizdienst@khwe.de

Jugendbistro, Weserstr. 22a, Leiterin: Katja Hermneuwöhner

Mo., Di., Do., Fr.: 18.00 - 21.00 Uhr, jugendbistro-beverungen@gmx.de

Instagram: jugendbistrobeverungen

Caritas-Büro

Weserstr. 22

(Pfarrheim)

Cäcilia Roth

Tel. 05273/5275



Do.: 09.00 - 12.00 Uhr

Spendenkonto:

Caritas-Konferenz Beverungen

St. Johannes Baptist

Sparkasse PB-DT-HX, IBAN:

DE54 4765 0130 0002 5891 66

VerbundVolksbank OWL, IBAN:

DE69 4726 0121 0100 9269 00

Spendenkonto:

Caritas-Konferenz Dalhausen

VerbundVolksbank OWL, IBAN:

DE61 4726 0121 8338 0650 00

Kleiderladen „flip flop“

Ansprechpartnerin: Sonja Krahn

Weserstr. 22, Tel. 05273/8998574

jeden 2. u. 4. Di. im Monat:

09.00 - 11.00 Uhr

zusätzliche Öffnungszeit jeden

2. Di. im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr

Beverunger Tisch

Weserstr. 22, (im Pfarrheim)

Di.: ab 9.30 Uhr

Spendenkonto:

Sparkasse PB-DT-HX, IBAN:

DE23 4765 0130 0002 0237 29

Weiteres auf Anfrage

Unsere evangelischen Nachbargemeinden

Informationen zur **Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter** für Amelunxen und Beverungen finden Sie unter: www.evangelisch-in-hoexter.de

und zur **Ev.-luth. Trinitatis-Gesamtkirchengemeinde Solling-Weser** für Lauenförde

finden Sie unter: www.trinitatis-gesamtkirchengemeinde.de

Unsere Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen / Impressum

Informationen über unsere Pfarrei finden Sie auch über die QR-Codes:

Instagram



Facebook



Homepage



Herausgeber: V.I.S.d.P. Pfarrer Frank Schäffer, Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit Beverungen

Erscheinungszeitraum: in der Regel 14tägig; zu Ferienzeiten abweichend

Pfarrer Frank Schäffer

Beverungen
Posttwete 12
Tel. 05273/367887
An der Kirche 7
Tel. 05273/1332

Pastor Karsten Lücking

Dalhausen
Marienplatz 1
Tel. 05645/205

Pastor Stephan Massolle

Blankenau
Kirchweg 2
Tel. 05273/3685192

Pastor Markus Röttger

Beverungen
Asterweg 11
Tel. 05273/3651784

Gemeindereferentin

Ursula Bußmann
Beverungen
An der Kirche 7
Tel. 05273/3654791
Mobil 0172/3851657

Diakon

Dr. Christopher McDonald
Mobil 0171/1963957

Verwaltungsleiter

Johannes Schröder
Beverungen
An der Kirche 7
Tel. 05273/368537
Mobil 0171/9202242

Im Ruhestand:

**Pfarrer i. R.
Günter Weige**

Beverungen
Burgstr. 30
Tel. 05273/368471

Liebe Schwestern und Brüder!

Mitten in die 2. Fastenwoche fällt in diesem Jahr das Hochfest des Heiligen Josef. Sein Festtag ist der 19. März. In der Bibel begegnet uns Josef als ein stiller und gutmütiger Mensch. Er ist der Ehemann von Maria und der Nährvater (Stiefvater) von Jesus. Josef war Zimmermann von Beruf. Mit seinem Handwerk ernährte er seine Familie. Ähnlich wie Maria hat auch Josef besondere Erfahrungen mit Gott gemacht.

Papst Franziskus sagt in seinem Apostolischen Schreiben „Patris Corde“, der Heilige Josef war „immer bereit, den Willen Gottes zu tun, der sich in seinem Gesetz und in den vier Träumen, die er hatte, manifestierte.“ Wenn Josef die Pläne Gottes sogar im Schlaf vernahm, zeigt uns das, dass er beständig mit Gott verbunden war. Darin ging es ihm ähnlich wie Maria. Und Josef tat das, was ihm in seinen Träumen begegnete und befohlen wurde. Josef folgte dem Willen Gottes und gehorchte.

Dieses Horchen, Hinhören ist, wie ich finde, eine gute Sensibilität und Eigenschaft für die Fastenzeit. Wer horcht, der hört zu. Auch Zuhören ist eine Fähigkeit und eine Gabe; eine Begabung, die man fördern und einüben kann. Manchmal hören wir einem anderen Menschen zu, nehmen aber gar nicht wahr, was er sagen möchte. Wir sind dann vielleicht gerade oberflächlich oder mit etwas anderem beschäftigt. Eine Stärke des Josef war es, auf Gott zu horchen und ihm zu gehorchen.

Josef führte wahrscheinlich ein ruhiges und beschauliches Leben. Aber seine Sorgen und den Betrieb des Alltags hatte er auch. Trotzdem, oder vielleicht gerade deshalb, suchte er danach, die Stimme Gottes zu hören und wahrzunehmen. Im Leben des Heiligen Josef zeigt sich exemplarisch, dass Gott in der Stille zu uns Menschen spricht. Durch seine Erfahrungen war Josef dafür sensibilisiert. Sein Hören, Schweigen und Handeln zeigen uns seinen großen inneren Reichtum, seinen tiefen Glauben und sein großes Vertrauen gegenüber Gott.

Um die Stimme Gottes in uns zu hören, müssen wir vor allem innerlich still werden, die Stille suchen und auch aushalten. Auch wir können in der Stille und im aufmerksamen Hören Gott suchen und Gottes Stimme und seine Pläne in unserem Leben spürbar werden lassen. Der Heilige Josef ist dafür eines der vielen Vorbilder in der Bibel. Es ist also gut, für Gott und den Nächsten und auch für uns selbst „ganz Ohr zu sein“.

Ich wünsche Ihnen und Euch eine gute und bereichernde Fastenzeit!

K. Lücking, Pastor

**Abgabe von Artikeln
und Messintentionen:**

Nr. 6 vom 29.03. bis 13.04.2025 Redaktionsschluss: 14.03.2025
Nr. 7 vom 12.04. bis 11.05.2025 Redaktionsschluss: 21.03.2025 (4 Wochen / Ostern)

Pfarrbüro:

Pfarrei Heiligste Dreifaltigkeit, An der Kirche 7, 37688 Beverungen
Tel. 05273/1332 · Fax 05273/368536
info@heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de
www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de

Pfarrsekretärinnen:

Cordula Derenthal, Jutta König und Petra Schlüter

Bürozeiten:

Mo., Di., Mi. und Fr.: 9.00 - 11.00 Uhr sowie Do.: 15.00 - 17.00 Uhr
(in Ferienzeiten: abweichende Bürozeiten)

**Rufbereitschaft:
0160 / 9793 17 27**

Die Rufbereitschaft ist für seelsorgliche Notfälle eingerichtet, wie z.B. Krankensalbung u.ä. sowie für Terminabsprachen von Beerdigungen. Sollten Sie kein direktes Gespräch führen können, hinterlassen Sie bitte Ihre Telefonnummer, damit sich der bereitschaftshabende Priester in Kürze zurückmelden kann.



Gottesdienstordnung

Samstag, 15. März - Kollekte: für die Pfarrei

2. FASTENSONNTAG

- 17.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Vorabendmesse
1. Jahresgedächtnis + Dr. Thomas Kuhn / ++ Josef u. Elisabeth Lengeling u. ++ Geschwister / ++ d. Fam. Bremer u. Wrede / ++ Ehel. Gertrud u. Heinz Peters u. Leb. u. ++ Angehörige
- 18.00 **St. Bartholomäus Haarbrück** - Vorabendmesse
+ Heinz Watermeyer u. ++ Eltern / ++ d. Fam. August Beine, Schröder u. Bendik / ++ Anni u. Karl Hartmann / ++ Ehel. Josef u. Wilma Riepe

Sonntag, 16. März

- 09.00 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Hochamt
30tg. Gedächtnis + Ralf Humann / ++ Eltern Albert u. Agnes Bender / + Eugen Kieneke / ++ Ehel. Annemarie u. Heinrich Held / + Elisabeth Hübener
- 09.00 **St. Joseph Blankenau** - Hochamt / Patronatsfest St. Joseph
Leb. u. ++ d. Fam. Gockeln, Gauding u. Storch
- 09.30 **St. Michael Würgassen** - Hochamt
++ Ehel. Anni u. Josef Kleibrink / + Karl-Josef Kenter u. ++ d. Fam. Kenter / + Hans Kahl / + Maria Hartung / + Brigitte Mierswa
- 10.30 **St. Marien Dalhausen** - Hochamt
+ Gertrud Hartmann u. ++ Ehel. Margarethe u. Wilhelm Hartmann / ++ d. Fam. Kornhoff u. Weskamp
- 11.00 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Hochamt
für die Pfarrei / ++ Ehel. Ferdinand u. Irena Avenarius / ++ Ehel. Josef u. Balbina Foremnik / + Wilfried Göllner / ++ Anni u. Johannes Roth u. ++ Maria u. Hermann Multhaupt
- 18.00 **St. Maria Magdalena Drenke** - Hochamt
Leb. u. ++ d. Fam. Rode u. Tegethoff
- 18.00 **Hl. Familie u. St. Stephanus Wehrden** - Wortgottesfeier
- 19.00 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - SinnZeit / Meditativer Fastenzeit-Impuls für alle Interessierte (Meilenstein der Firmvorbereitung für Jugendliche der Klasse 7 und 8)

Montag, 17. März

Hl. Gertrud, Hl. Patrick

- 10.30 **Seniorenhaus Beverungen** - Hl. Messe
- 14.30 **St. Bartholomäus Herstelle** - Rosenkranz

Dienstag, 18. März

Hl. Cyrill von Jerusalem

- 08.30 **Hl. Familie u. St. Stephanus Wehrden** - Hl. Messe mit der kfd, anschl. Frühstück
- 18.30 **St. Bartholomäus Herstelle** - Hl. Messe
+ Margret Rickers

Mittwoch, 19. März

HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

- 08.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Hl. Messe mit der kfd, anschl. Frühstück
- 15.00 **St. Liborius Lauenförde** - Hl. Messe
+ Leo Ortmann u. ++ Eltern
- 18.00 **St. Marien Dalhausen** - Rosenkranz
- 18.00 **St. Marien Dalhausen** - Beichtgelegenheit
- 18.30 **St. Marien Dalhausen** - Hl. Messe
++ d. Fam. Siewers u. Guggemos

Donnerstag, 20. März

- 09.00 **St. Bartholomäus Haarbrück** - Hl. Messe
18.00 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Rosenkranz, gebetet für Priesterberufungen
18.30 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Hl. Messe
++ Ehel. Alfons u. Elfriede Spindler u. + Tochter Bärbel u. ++ Ehel. Fritz u. Luzie Robrecht
18.30 **St. Bartholomäus Tietelsen** - Kreuzweg

Freitag, 21. März

- 08.30 **St. Joseph Blankenau** - Hl. Messe
18.00 **St. Marien Dalhausen** - Kreuzweg, gebetet von der WeG
18.30 **St. Marien Dalhausen** - Hl. Messe am Marienaltar mit Predigt
4. Wallfahrt zu Ehren der Schmerzen Mariens: Jesus begegnet seiner Mutter auf dem Kreuzweg

Samstag, 22. März - Kollekte: für die Pfarrei

3. FASTENSONNTAG

- 17.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Vorabendmesse
30tg. Gedächtnis + Erika Behler / + Ursula Aust
18.00 **St. Jakobus d. Ä. Jakobsberg** - Vorabendmesse
Leb. u. ++ d. Fam. Hartmann u. Reitemeyer
19.00 **St. Bartholomäus Tietelsen** - Vorabendmesse
++ d. Fam. Böddeker u. Henze / Leb. u. ++ d. Fam. Johann u. Helmi Hartmann u. Fam. Bracht /
++ Franz u. Ottilie Disse / + Johannes Sievers u. + Pater Josef Sievers, Wiehorn

Sonntag, 23. März

- 09.30 **St. Bartholomäus Herstelle** - Hochamt
++ Ehel. Paul u. Ingeborg Thom / + Christa Schlüter
10.00 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Wortgottesfeier
10.30 **St. Marien Dalhausen** - Hochamt
+ Johannes Grone u. ++ Ehel. Christiane u. Gerd Dewender / + Gerhard Leißle /
++ Ehel. Karl u. Rosa Suermann u. + Karl Leißle / + Margreth Ernst
11.00 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Hochamt, besonders für die Erstkommunionkinder und ihre Familien
für die Pfarrei / + Hermann Koch u. Leb. u. ++ d. Fam. Koch u. Pieper u. + Gerd Krekeler /
+ Hans Huhn u. Leb. u. ++ d. Fam. Huhn / + August Grone / + Wilfried Göllner
18.00 **Hl. Familie u. St. Stephanus Wehrden** - Hochamt
++ Ehel. Jochen u. Annette Kirstein

Montag, 24. März

- 10.30 **Seniorenhaus Beverungen** - Hl. Messe
14.30 **St. Bartholomäus Herstelle** - Rosenkranz

Dienstag, 25. März

VERKÜNDIGUNG DES HERRN

- 18.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - **Bußgottesdienst**, anschl. Beichtgelegenheit
18.30 **St. Michael Würgassen** - Hl. Messe
+ Hans-Ludwig Kayser

Mittwoch, 26. März

Hl. Liudger

- 08.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Hl. Messe mit der kfd
15.00 **St. Liborius Lauenförde** - Hl. Messe
18.00 **St. Marien Dalhausen** - Rosenkranz
18.30 **St. Marien Dalhausen** - **Bußgottesdienst**, anschl. Beichtgelegenheit

Donnerstag, 27. März

- 09.00 **St. Jakobus d. Ä. Jakobsberg** - Hl. Messe
18.30 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Kreuzweg, gebetet vom Liturgiekreis
18.30 **St. Bartholomäus Tietelsen** - Hl. Messe

Freitag, 28. März

- 18.00 **St. Marien Dalhausen** - Kreuzweg, gebetet von der WEG
18.30 **St. Marien Dalhausen** - Hl. Messe am Marienaltar mit Predigt
5. Wallfahrt zu Ehren der Schmerzen Mariens: Kreuzigung und Sterben Christi (Joh 19,17–39)

Samstag, 29. März - Kollekte: für die Pfarrei

4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

- 17.30 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Vorabendmesse
+ Winfried Wolf
18.00 **St. Bartholomäus Haarbrück** - Vorabendmesse
+ Josef Göllner u. ++ Kinder / + Hermann Müller

Sonntag, 30. März

- 09.00 **St. Peter u. Paul Amelunxen** - Hochamt
Leb. u. ++ d. Fam. Drewes, Redlich u. Hund / + Elisabeth Klages u. + Sohn Joseph Klages
09.30 **St. Michael Würgassen** - Hochamt
++ Ehel. Elfriede u. Josef Weber u. + Marie Dobner / ++ Josef u. Eleonore Daniel /
++ Heinrich u. Otilie Mühlen / + Rainer Buhmann / + Adelheid Riepe / + Hilde Hartung /
++ Ehel. Rudolf u. Adelheid Haneke
10.30 **St. Marien Dalhausen** - Hochamt mit der Schola "Cantus Firmus"
11.00 **St. Johannes Bapt. Beverungen** - Hochamt
1. Jahresgedächtnis + Johannes Suermann / für die Pfarrei / + Wilfried Göllner / + Margret Suermann
11.00 **St. Bartholomäus Herstelle** - Andacht, gebetet vom Ortsteam, anschließend Fastenessen
18.00 **St. Maria Magdalena Drenke** - Hochamt
++ Heribert u. Magdalene Vieth u. + Klemens Tegethoff
18.00 **Hl. Familie u. St. Stephanus Wehrden** - Wortgottesfeier

Hl. Messen nach auswärts:

+ Herbert Vössing (2x)

Beichtgelegenheit:

Mittwochs ab 18.00 Uhr vor der Abendmesse in Dalhausen (1. Mittwoch im Monat in Beverungen) und auf Anfrage. Die Geistlichen sind auch jederzeit zu einem Beichtgespräch bereit.

Heimgerufen zu Gott wurden

im Februar:

Erika Behler	Beverungen	91 Jahre	Maria Jilg	Lauenförde	92 Jahre
Karin Stranghöner	Lauenförde	68 Jahre	Margareta König	Beverungen	87 Jahre
Ilse Ruscheweyh	Herstelle	88 Jahre	Otto Menger	Beverungen	86 Jahre
Friedhelm Weißler	Beverungen	91 Jahre	Bernhard Tebbe	Drenke	86 Jahre
Meinhard Holzinger	Herstelle	82 Jahre			

Termine Kurz und Knapp

Montag, 17. März 2025

19.00 Wehrden kfd Wehrden: Autogenes Training für deine Entspannung von Körper und Geist im Pfarrheim.

Dienstag, 18. März 2025

15.30 Wehrden kfd Wehrden: Spiel- und Spaßgruppe im Pfarrheim

19.00 Beverungen Kolpingfamilie Beverungen: Vortrag im Pfarrheim: "Kreuzfahrt in die Antarktis". Referent: Dr. Wolfram Ender. Leitung: Maik Gehrmann

Mittwoch, 19. März 2025

18.30 Amelunxen kfd Amelunxen: Frühlingsbasteln im Pfarrheim (für alle Interessierten). Anmeldung über die Liste in der Kirche oder der bei Gaby Meier (Tel. 95930) bis zum 12. März.

Dienstag, 25. März 2025

09.00 Beverungen Öffnungszeiten des Kleiderladens "flip - flop" von 09.00 - 11.00 Uhr

15.30 Wehrden kfd Wehrden: Spiel- und Spaßgruppe im Pfarrheim

Mittwoch, 26. März 2025

19.15 Wehrden Probe der Schola "Cantus Firmus" im Pfarrheim Wehrden

Freitag, 28. März 2025

17.15 Feierabendpilgern im Dekant Höxter „Unter dem Heil des Kreuzes“. Treffpunkt: Pfarrkirche St. Joh. Nepomuk, Dreizehnlindenstr. 28, Brakel - Bökendorf. Hinweis: Festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung (bei Unwetter/Gewitter findet das Angebot nicht statt). Kosten: keine

Nähere Informationen und weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de

Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für 2025

März: Für Familien in Krisen

Beten wir, dass zerbrochene Familien durch Vergebung die Heilung ihrer Wunden finden können, indem sie auch in ihren Unterschieden den Reichtum der anderen wiederentdecken.

Andacht in Herstelle

Das Ortsteam St. Bartholomäus Herstelle lädt zu einer Andacht in der Fastenzeit am Sonntag, 30. März ein. Beginn ist um 11.00 Uhr in der Kirche St. Bartholomäus, anschließend sind alle zum Fastenessen ins Pfarrheim eingeladen. (Martina Frewer, Ortsteam)

Aufruf der deutschen Bischöfe zur Fastenaktion Misereor 2025

Liebe Schwestern und Brüder,
liebe Gemeinde,
„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Mit diesen Worten beginnt Artikel 1 des Grundgesetzes. Jedem Menschen ist diese Würde gegeben, niemand muss sie sich verdienen, niemand kann sie verlieren. Für uns Christen gründet die Würde darin, dass Gott jeden Menschen als sein Ebenbild geschaffen hat. Sie ist Ausdruck seiner Liebe zu allen Menschen.

Doch an vielen Orten dieser Welt müssen Menschen für ihre Würde kämpfen. Darauf macht uns die diesjährige Misereor-Fastenaktion aufmerksam. Unter dem Leitwort „Auf die Würde. Fertig. Los!“ stellt sie eine tamilische Minderheit in Sri Lanka in den Mittelpunkt, deren Vorfahren in der Kolonialzeit als Teepflücker aus Indien geholt und wie Sklaven behandelt wurden. Bis heute ist ihre Lebenssituation äußerst prekär: Die meisten von ihnen sind immer noch als Plantagenarbeiter im Hochland von Sri Lanka tätig, sie werden sozial benachteiligt und politisch diskriminiert. Die Misereor-Partnerorganisation Caritas Sri Lanka verhilft ihnen zu ihren Rechten, kämpft um eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und eröffnet ihren Kindern und Jugendlichen Bildungsmöglichkeiten.

Die Würde des Menschen ist unantastbar: Lassen Sie uns gemeinsam mit Misereor und seinen Partnerorganisationen dafür sorgen, dass dieser Satz für alle Menschen Wirklichkeit wird!

Setzen Sie am kommenden Sonntag (6. April) bei der Misereor-Kollekte ein Zeichen gelebter Solidarität und Nächstenliebe, ganz im Sinne des Leitworts der Misereor-Fastenaktion: „Auf die Würde. Fertig. Los!“

Für das Erzbistum Paderborn
Dr. Udo Markus Benz, Erzbischof

Zum Titelbild

Am 19. März feiert die Kirche das Hochfest des Heiligen Josef, des Bräutigams der Gottesmutter Maria. Josef spielt in der Heilsgeschichte und in der Kindheit und Jugend Jesu eine nicht zu unterschätzende Rolle. Auch wenn die Heilige Schrift kein persönliches Wort von ihm überliefert hat, ist doch sein aufmerksames Hören auf die Botschaften Gottes von zentraler Bedeutung. In unserer Pfarrei ist er der Patron der kleinen Kirche in Blankenau. Auf der rechten Seite des Hochaltars steht seine barocke Figur über dem Durchgang zur alten Sakristei. (Pfarrer Schäffer).

Datenschutz

Informationen zum Datenschutz finden Sie auf unserer Homepage:
www.heiligstedreifaltigkeit-beverungen.de

Foto: Michael Tillmann



Was es bei Straßen und Wegen geben kann, gibt es bei Gott nicht: Dass es keine Wendemöglichkeit, keine Chance zur Umkehr gibt. Und deshalb wird mein Leben auch nicht zur Sackgasse, denn Gottes Gnade und Geduld ermöglichen immer wieder neue Wege.

Pastoraler Ort Klus Eddessen

Samstags, sonntags und an den Feiertagen ist die Kluskapelle in der Regel nachmittags geöffnet.

Am 1. Freitag im Monat wird in der Winterzeit um 16.00 Uhr eine Hl. Messe gefeiert. Bei Fragen zu Messen und Veranstaltungen an der Klus wenden Sie sich zukünftig bitte an:

Pastor Jürgen Drüker (Tel: 05645 / 7888401 oder E-Mail: pv.delh.id@gmail.com) oder das Pfarrbüro in Borgentreich (Tel: 05643 / 234 oder <https://pr-boerde-egge.de>)



Eucharistiefeier und Stundengebet in der Klosterkirche Herstelle



Sonn- und Feiertage

08.45 Uhr Eucharistiefeier
12.15 Uhr Mittagshore
18.00 Uhr Vesper

Wochentage

07.45 Uhr Eucharistiefeier
12.15 Uhr Mittagshore
18.00 Uhr Vesper

Besonderheiten im März

An folgenden Tagen ist die Eucharistiefeier um 9.00 Uhr:

Dienstag, den 18.3.
Mittwoch, den 26.3.

An folgenden Tagen ist keine Eucharistiefeier:

Samstag, den 15.3.
Montag, den 17.3.
Donnerstag, den 20.3.
Samstag, den 22.3.
Montag, den 24.3.
Donnerstag, den 27.3.
Samstag, den 29.3.
Montag, den 31.3.

Kurzfristige Terminverschiebungen lassen sich manchmal leider nicht vermeiden – diese können unserer Homepage (www.abtei-herstelle.de) entnommen oder telefonisch (05273 / 8040) erfragt werden.



„Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5) und macht uns stark in der Bedrängnis.

Liebe Brüder und Schwestern!

Wir begehen den 33. Welttag der Kranken im Jubiläumsjahr 2025, in dem die Kirche uns einlädt, „Pilger der Hoffnung“ zu werden. Dabei begleitet uns das Wort Gottes, das uns durch den heiligen Paulus eine sehr ermutigende Botschaft gibt: „Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen“ (Röm 5,5), ja, sie macht uns stark in der Bedrängnis.

Das sind tröstliche Worte, aber sie können einige Fragen aufkommen lassen, besonders bei denen, die leiden. Zum Beispiel: Wie sollen wir stark bleiben, wenn wir von schweren, beeinträchtigenden Krankheiten heimgesucht werden, die vielleicht eine Behandlung erfordern, deren Kosten unsere Mittel übersteigen? Wie schaffen wir das, wenn wir neben unserem eigenen Leiden auch das derjenigen sehen, die uns lieben und sich trotz aller Nähe hilflos fühlen? In all diesen Situationen spüren wir das Bedürfnis nach einer Unterstützung, die größer ist als wir: Wir brauchen die Hilfe Gottes, seiner Gnade, seiner Vorsehung, jener Kraft, die das Geschenk seines Heiligen Geistes ist (vgl. Katechismus der Katholischen Kirche, 1808).

Halten wir also einen Moment inne, um über die Gegenwart Gottes, der den Leidenden nahe ist, nachzudenken, und zwar anhand von drei charakteristischen Aspekten: Begegnung, Geschenk und Teilen.

1. Begegnung. Als Jesus die zweiundsiebzig Jünger aussendet (vgl. Lk 10,1–9), ersucht er sie, den Kranken zu sagen: „Das Reich Gottes ist euch nahe“ (V. 9). Das heißt, er will, dass sie helfen, auch die Krankheit, so schmerzhaft und schwer verständlich sie sein mag, als eine Gelegenheit zur Begegnung mit dem Herrn zu erkennen. Auch wenn wir nämlich in der Zeit der Krankheit einerseits unsere ganze geschöpfliche Schwachheit – körperlich, seelisch und geistig – spüren, so erfahren wir doch andererseits die Nähe und das Mitleid Gottes, der in Jesus mit uns gelitten hat. Er lässt uns nicht im Stich und überrascht uns oft mit dem Geschenk einer Zähigkeit, die wir uns nie zugetraut hätten und zu der wir aus eigener Kraft nie gelangt wären.

Dann wird die Krankheit zur Gelegenheit einer Begegnung, die uns verändert, zur Entdeckung eines unerschütterlichen Felsens, an dem wir uns festklammern können, um den Stürmen des Lebens zu trotzen: eine Erfahrung, die uns, wengleich unter Opfern, stärker macht, weil wir uns bewusster werden, dass wir nicht allein sind. Deshalb heißt es, dass der Schmerz immer ein Heilsgeheimnis in sich birgt, weil er uns den Trost, der von Gott kommt, ganz nah und real erfahren lässt, so sehr, dass wir „die Fülle des Evangeliums mit all seinen Verheißungen und seinem Leben erkennen“ (Hl. Johannes Paul II., Ansprache an die Jugend, New Orleans, 12. September 1987).

2. Und damit kommen wir zum zweiten Gedanken: das Geschenk. Niemals wird uns nämlich so bewusst wie im Leiden, dass alle Hoffnung vom Herrn kommt und sie also in erster Linie ein Geschenk ist, das wir annehmen und hegen müssen, indem wir „der Treue Gottes treu bleiben“, wie es Madeleine Delbrêl so schön ausdrückt (vgl. *La speranza è una luce nella notte*, Città del Vaticano 2024, Vorwort).

Und nur in der Auferstehung Christi findet jedes unserer Schicksale seinen Platz im unendlichen Horizont der Ewigkeit. Nur aus seinem Tod und seiner Auferstehung erwächst uns die Gewissheit, dass nichts, „weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges noch Gewalten, weder Höhe oder Tiefe noch irgendeine andere Kreatur [...] uns scheiden [können] von der Liebe Gottes“ (Röm 8,38–39).

Und aus dieser „großen Hoffnung“ kommt jeder andere Lichtschimmer, mit dem wir die Prüfungen und Hindernisse des Lebens überwinden können (vgl. Benedikt XVI., Enzyklika *Spe salvi*, 27.31).

Und nicht nur das, der Auferstandene geht auch mit uns und wird zu unserem Weggefährten, wie bei den Emmausjüngern (vgl. Lk 24,13–53). Wie sie können auch wir mit ihm unsere Verlorenheit, unsere Sorgen und unsere Enttäuschungen teilen, wir können auf sein Wort hören, das uns erleuchtet und unsere Herzen entzündet, und ihn beim Brechen des Brotes als gegenwärtig erkennen, indem wir in seinem Mit-uns-Sein, wenn auch in den Grenzen der Gegenwart, dieses „Jenseits“ erkennen, das uns durch seine Nähe wieder Mut und Zuversicht schenkt.

3. Und damit kommen wir zum dritten Aspekt, dem des Teilens. Die Orte, wo wir leiden, sind oft Orte des Teilens, der gegenseitigen Bereicherung. Wie oft lernt man am Bett eines Kranken zu hoffen! Wie oft lernt man glauben, wenn man den Leidenden beisteht! Wie oft begegnet man der Liebe, wenn man sich über die Bedürftigen beugt! Wir erkennen, dass wir „Engel“ der Hoffnung sind, Boten Gottes füreinander, alle miteinander: die Kranken, die Ärzte, die Krankenschwestern und Krankenpfleger, die Familienangehörigen, die Freunde, die Priester, die Ordensmänner und Ordensfrauen ..., wo immer wir sind: in den Familien, in den Praxen, in den Pflegeheimen, in den Krankenhäusern und Kliniken.

Und es ist wichtig, die Schönheit und Bedeutung dieser gnadenhaften Begegnungen erfassen zu können und zu lernen, sie in der Seele zu verankern, um sie nicht zu vergessen. Es geht darum, das freundliche Lächeln des medizinischen Personals, den dankbaren und vertrauensvollen Blick eines Patienten, das verständnisvolle und fürsorgliche Gesicht eines Arztes oder eines ehrenamtlichen Mitarbeiters, das erwartungsvolle und besorgte Gesicht eines Ehepartners, eines Kindes, eines Enkels oder eines lieben Freundes im Herzen zu bewahren. Sie alle sind wertvolle Lichter, die uns selbst in der Dunkelheit der Prüfung Kraft geben und uns darüber hinaus durch ihre Liebe und Nähe den wahren Geschmack des Lebens lehren (vgl. Lk 10,25–37).

Liebe Kranke, liebe Brüder und Schwestern, die ihr euch der Leidenden annehmt, in diesem Heiligen Jahr kommt euch mehr denn je eine besondere Rolle zu. Euer gemeinsamer Weg ist in der Tat ein Zeichen für alle, „ein Lobgesang auf die Menschenwürde, ein Lied der Hoffnung“ (Bulle *Spes non confundit*, 11), das weit über die Zimmer und Betten der Pflegestätten, in welchen ihr euch befindet, hinausklings und das „Zusammenspiel der ganzen Gesellschaft“ (ebd.) in der Liebe anregt und fördert, in einer Harmonie, die manchmal schwer zu verwirklichen, aber gerade deshalb wunderschön und stark ist und Licht und Wärme dorthin zu bringen vermag, wo es am nötigsten ist.

Die ganze Kirche dankt euch dafür! Auch ich tue das und bete für euch, indem ich euch Maria, dem Heil der Kranken, anvertraue – mit den Worten, mit denen sich schon so viele Brüder und Schwestern in ihrer Not an sie gewandt haben:

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir,
o heilige Gottesmutter.

Verschmähe nicht unser Gebet in unseren
Nöten, sondern erlöse uns jederzeit von allen
Gefahren, o du glorreiche und gebenedeite
Jungfrau.

Ich segne euch und eure Familien und alle, die euch nahestehen, und ich bitte euch, nicht zu vergessen, für mich zu beten.

FRANZISKUS



Glaubenswege der Hoffnung



Im Heiligen Jahr wollen wir uns an 6 Freitagen gemeinsam auf den Weg machen. Von einem Startpunkt aus gehen wir ca. 3-5 km. Auf dem Weg begleitet uns ein Bibeltext, Impulse, Austausch. So wollen wir einander bereichern und stärken auf unserem Weg als Menschen mit einer Hoffnung.

Für ein gemeinsames Picknick sollte jeder ein Getränk und eine Kleinigkeit zu Essen mitnehmen. Anmeldung bis Mittwoch vor dem Termin im Pfarrbüro (05273 1332) oder über den QR Code.



Mein Hoffnungsanker

14.3.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Drenke, Kirche

Ziel:

Kapelle Elisenhöhe

Hoffnungsmomente wahrnehmen

11.4.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Amelunxen, Kirche

Ziel:

Dreifaltigkeits-
Kapelle

Hoffnung - enttäuscht, erfüllt?

9.5.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Würgassen, Kirche

Ziel:

Skywalk

Biblische Hoffnung

11.7.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Dalhausen, Friedhof

Ziel:

Jakobsberg, Kirche
(über Höhenweg)

Hoffnung für eine lebenswerte Welt

12.9.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Beverungen, Kirche

Ziel:

Kreuzkapelle

Hoffen über alles hinaus

10.10.2025

17.30-19 Uhr

Start:

Herstelle, Abteikirche

Ziel:

Lindenkreuz

